

Die Freundschaft der Wehren besteht seit über 20 Jahren

WALLERFANGEN (red) Mit seinen französischen Freunden der Partnerwehr im lothringischen Luttagne hat der Wallerfanger Löschbezirk Mitte gefeiert – denn seit 22 Jahren besteht zwischen den Feuerwehren eine enge Freundschaft. Nach einem gemeinsamen Kirchgang begrüßte Löschbezirksführer Thorsten Kircher zusammen mit Bürgermeister Horst Trenz die Freunde aus Lothringen im Kerlinger Dorfgemeinschaftshaus.

Luttange liegt zwischen Bouzonville und Thionville, rund 30 Kilometer vom Saargau entfernt. Angefangen hat die grenzüberschreitende Partnerschaft durch eine Motorradtour, wie eine Sprecherin der

Feuerwehr in ihrer Mitteilung erinnert: Kurt Robert und der damalige Löschbezirksführer von Düren-Bedersdorf Roland Kircher hatten die Idee, bei einer gemeinsamen Ausfahrt eine Pause bei französischen Kollegen einzulegen. Über eine Arbeitskollegin, die in Luttagne wohnte und auch als Dolmetscherin fungierte, entstand der Kontakt zum Leiter der Sapeurs-Pompiers in Luttagne, Lieutenant Marcel Nowack.

Bei dem ersten Kontakt im Jahr 2000 ergaben sich in den Gesprächen viele Gemeinsamkeiten und der Freundschaftsfunke sprang sofort über. So wurden in den Folgejahren viele Treffen und gemeinsame Übungen, abwechselnd in

Düren und Luttagne, durchgeführt. Um die Sprachbarrieren zu überwinden, wurden sogar Französischkurse besucht. Beide Gruppen sind bestrebt, über die Grenzen hinaus diese Freundschaft zu fördern und weiter auszubauen.

Obwohl inzwischen die Führungskräfte gewechselt haben und mittlerweile die Löschbezirke Düren-Bedersdorf und Kerlingen zum Löschbezirk Wallerfanger-Mitte fusionierten, wird die Beziehung weiter gepflegt. So konnte Kurt Robert bei der Freundschaftsfeier im Dorfgemeinschaftshaus in einem kleinen Bilderrückblick die gemeinsam erlebten Jahre Revue passieren lassen.



In großer Runde feierten die Feuerwehren aus Luttagne und dem Löschbezirk Wallerfanger-Mitte ihre 22-jährige Freundschaft.